



ÖFFENTLICH

DN.: vom 13.12.2011

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Rat	15.12.2011	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	FB II

Beratungsgegenstand

Schulentwicklung in Ochtrup

Beschlussvorschlag:

Vor dem Hintergrund, dass der Bestand des dreigliedrigen Schulsystems in Ochtrup –bestehend aus Gymnasium, Realschule und Hauptschule- wegen rückläufiger Schülerzahlen an der Gem.-Hauptschule Ochtrup auf Dauer nicht mehr gesichert ist und die mit dem Schulkonsens in NRW und dem am 22.11.2011 in Kraft getretenen 6. Schulrechtsänderungsgesetz geschaffene Möglichkeit zur Gründung einer neuen Schulform „Sekundarschule“ für Ochtrup als denkbarer Weg für eine zukunftssichere Schulentwicklung gesehen wird, beschließt der Rat der Stadt Ochtrup:

- 1.) Die Schulen der Stadt Ochtrup erhalten den Arbeitsauftrag, mit Unterstützung der Verwaltung gemeinsam und möglichst bis Ende März 2012 ein pädagogisches Konzept für eine kooperative Sekundarschule mit 2 Anforderungsebenen ab Klasse 7 und -darauf aufbauend- einen Eltern-Fragebogen zu entwickeln sowie entsprechende Informationsveranstaltungen vorzubereiten und zu begleiten.
- 2.) Der Zeitplan für die weiteren notwendigen Schritte soll so gestaltet sein, dass -vorbehaltlich des Elternwillens, der Mitbestimmung der Schulkonferenzen, der Abstimmung mit der Bezirksregierung bzw. dem Schulministerium, der Beteiligung der Nachbarkommunen bei der Schulentwicklungsplanung und der endgültigen Entscheidung des Rates der Stadt Ochtrup- die Einführung der Sekundarschule zum Schuljahr 2013/14 möglich wird. Eine Vorentscheidung über deren Einführung ist damit nicht verbunden.
- 3.) Die Schulen bilden Arbeitsgruppen, in denen alle Schulformen angemessen vertreten sind. Den Vorsitz der Arbeitsgruppe „Pädagogisches Konzept“ übernimmt die Städt. Realschule Ochtrup. Vorgeschlagen wird dafür eine Arbeitsgruppe bestehend aus 13 Personen mit folgender Zusammensetzung: Gymnasium 2, Realschule 5, Hauptschule 3, Grundschulen 1, Förderschule 1, Hauptschule Metelen 1.
- 4.) Der Antrag der Gemeinde Metelen vom 10.11.2011 auf Bildung einer gemeinsamen Sekundarschule Ochtrup/Metelen mit einem Teilstandort Metelen wird zur Kenntnis genommen. Grundsätzlich kann eine für beide Seiten tragbare gemeinsame Lösung im Interesse beider Kommunen sein. Vertreter der Gemeinde Metelen und der Hauptschule Metelen werden daher in die Beratungen im Arbeitskreis Schulentwicklung sowie in den ggfs. zu bil-

denden Arbeitsgruppen (Pädagogisches Konzept, Elternfragebogen, Ganzttag u.a.) aktiv einbezogen.

Sachdarstellung:

In der Sitzung des Ausschusses für Familie, Jugend, Schule und Sport am 29.6.2011 wurde über verschiedene Optionen für bestehende und neue Schulformen sowie über das Ergebnis der ersten Sitzung des Arbeitskreises Schulentwicklung („Langer Tisch“) am 20.6.2011 berichtet.

Inzwischen hat sich die Politik in NW zu einem Schulkonsens durchgerungen und diesen mit dem 6. Schulrechtsänderungsgesetz am 20.10.2011 verabschiedet. Die Änderung wurde zum 22.11.2011 rechtskräftig. Kernelement des neuen Schulgesetzes ist die Sekundarschule als neue Schulform der Sekundarstufe I, die neben die bereits bestehenden Schulformen Hauptschule, Realschule, Gymnasium und Gesamtschule tritt.

Mit Schreiben vom 10.11.2011 (Anlage) hat die Gemeinde Metelen einen Antrag auf Bildung einer gemeinsamen Sekundarschule Ochtrup/Metelen mit einem Teilstandort Metelen gestellt. Danach wäre es das Ziel, den Unterricht in Klasse 5 der Sekundarschule nach Möglichkeit zum Schuljahr 2013/14 zu beginnen.

Der Arbeitskreis Schulentwicklung („Langer Tisch“, Schulleitungen und Vertretern des Lehrerrates von Realschule, Gymnasium und Hauptschule sowie Vertreter Grundschule, der Förderschule, der Hauptschule Metelen und der Schulträger von Ochtrup und Metelen) hat sich am 21.11.11 mit der neuen Gesetzeslage befasst und einen „Fahrplan“ für die Erarbeitung eines pädagogischen Konzeptes und dessen Abstimmung mit Schule, Eltern und Politik erstellt.

In der Sitzung des Fachausschusses am 30.11.2011 wurde deutlich, dass der Hauptschule Ochtrup wegen rückläufiger Schülerzahlen schon jetzt eine Zukunftsperspektive fehlt, so dass – unabhängig von der Situation in Metelen- für Ochtrup ein dringender Handlungsbedarf besteht. Auch wurde deutlich, dass die Einführung einer neuen Schulform einen zeitlichen Vorlauf von rund 1 Jahr benötigt (Anlage). Es wurde beschlossen, noch vor der Sitzung des Rates am 15.12.2011 eine Informationsveranstaltung zum Thema Sekundarschule durchzuführen. Diese hat am 12.12.2011 stattgefunden. Die dort vorgestellte Power-Point-Präsentation ist beigelegt (Anlage).

Da die Erarbeitung des pädagogischen Konzeptes für eine neue Schulform sowie dessen Abstimmung mit den schulischen Mitwirkungsorganen, Eltern, Politik, Genehmigungsbehörden etc. sehr zeit- und arbeitsintensiv sind, haben Schulen und Verwaltung um ein deutliches politisches Signal gebeten, ob und in welche Richtung weiter geplant werden soll. Das erhoffte „Startsignal“ ist im Beschlussvorschlag formuliert.

Umweltrelevanz:

keine

Haushaltrechtliche Beurteilung:

Mit der Einführung einer neuen Schulform wird es in einem Übergangszeitraum von 5 Jahren nebeneinander 4 weiterführende Schulen im Schulzentrum Ochtrup geben. Dabei sind Fragen nach Raum, Personal und zusätzlicher Sachausstattung zu klären.

Die Sekundarschule ist nach den gesetzlichen Vorgaben eine gebundene Ganztagschule. Damit rücken Fragen nach einer Mensa und geeigneten Aufenthaltsräumen neu in den Fokus.

Generationengerechtigkeit:

Der Schulkonsens NRW führt zu einer Weiterentwicklung der Schulstruktur, die ein längeres gemeinsames Lernen ermöglicht, mehr Schülerinnen und Schüler zu einem höherwertigen Schulabschluss führt, die Durchlässigkeit des Schulsystems erhöht und damit einen Weg zu mehr Bildungsgerechtigkeit aufzeigen soll.

Im Auftrag:

Engelmann